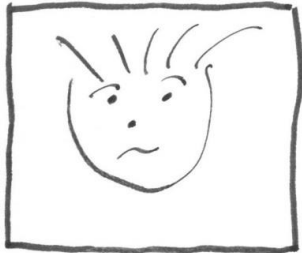


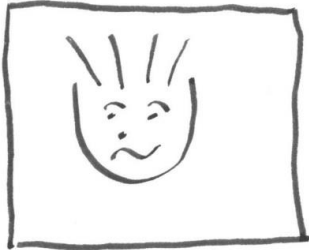
Es war einmal Das-Selbst...



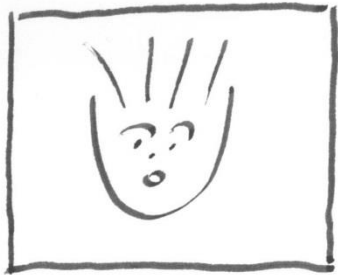
Das-Selbst suchte das Glück im Außen. Sagte sich: wenn ich erst das... habe, dann bin ich glücklich!



Als Das-Selbst das erreicht hatte, war es leider immer noch nicht glücklich.



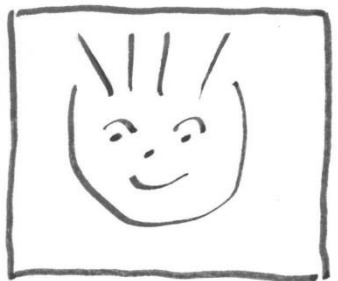
Dann mußte es was Neues sein. Und das ging Jahre so. Es war schon ganz unglücklich.



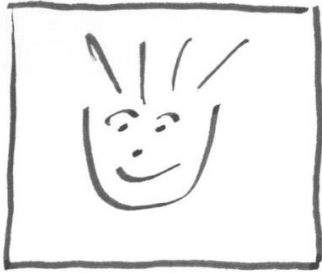
Das-Selbst fand seinen persönlichen
"Zufriedenheitsgenerator". Es lernte
in sich hineinzu hören.



Es gab eine leise Stimme in ihm.
Und das war das Das-Selbst selbst.
Und es gab eine zweite, ganz laute...



...diese laute Stimme hämmerte auf
ihn ein. Ständig Vorwürfe, die es
immer antreibt, besser + perfekt zu
werden, nicht gut genug zu sein.
Diese Stimme machte so unglücklich!



Immer mehr lernte Das-Selbst,
seinem eigenen Zufriedenheitsgenerator
zu aktivieren.



Das lauteren, drängenden, strafenden
Stimme nicht so viel Macht zu
geben. Sondern immer mehr an
sich zu glauben und seinem eigenen
Weg zu gehen.

© Monica Wagner-Dauslauer